Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

1. *Dezember* 698. Testament der Aebtissin Irmina zugunsten der Abtei Echternach.
1650. Don Franc. Sanchez de Pardo wird Gouverneur.
1851. Das Ausgabebüdget 1852 für Auswärtige Angelegenheiten wird festgesetzt auf 523.398,30 Fr.
1854. Neues Gesetz über die Akzisensteuer auf Bier.
1854. Eine vom verstorbenen Professor Clomes herrührende Büchersammlung wird für das Athenäum erworben.
1856. Der Bau der Nordlinie wird genehmigt. (Convention Favier vom 4.—28. November 1856).
1916. Volkszählung im Großherzogtum.

2. *Dezember* 1848. Auf das Kabinett de la Fontaine folgt das Kabinett Willmar, bestehend aus Willmar, Ulrich, Norbert Metz und Ulveling als General-Administratoren. Das Ministerium Willmar dauerte bis September 1853, wo es durch das Ministerium Simons, Würth-Paquet Jurion, Wellenstein und Servais abgelöst wurde.
1858. Die Ermächtigung zur Ausgabe neuer Briefmarken wird erteilt und gleichzeitig werden die Strafbestimmungen für Fälschungen festgesetzt.
1861. Die Ordonnanz vom 17. November 1857, betref. die Gemeindewahlen wird abgeschafft.
1856. Die Versicherungsgesellschaften werden gezwungen, eine Kaution zu hinterlegen.
1876. Großherzogl. Beschluß über die Zulassung der deutschen Gold- und Silberstücke in Luxemburg.

3. *Dezember* 1310. König Johann der Blinde erobert Prag.
1867. Emmanuel Servais wird Staatsminister und bleibt bis zum 26. Dezember 1874 an der Spitze der Regierung. Früher (vom 22. September 1853 bis 28. November 1857) war er General-Administrator (Titel, welche damals unsere General-Direktoren führten).

4. *Dezember* 1486. Gouverneur du Fay erhält für geleistete Dienste die Herrschaft Differdingen.
1863. Eine Steuer auf Gruben und Eisengruben wird eingeführt.
1866. Die General-Direktoren Ernst Simons und H. Vannerus zogen sich am 4. Dezember 1866 aus dem Ministerium de Tornaco zurück, dem sie seit dem 2. April 1864 angehörten; am selben Tage wurde Léon de la Fontaine zum General-Direktor ernannt.
1919. Viehzählung im Lande.

5. *Dezember* 1317. Papst Johann XXII. bestätigt der Abtei Echternach all ihre Vorrechte.
1355. Wenzel I. wird Herzog von Brabant.
1771. Der Stadtmagistrat zwingt die Kinder in die Schule zu gehen, unter Strafe von 3 Florins.

6. *Dezember* 1823. Der Dichter N. S. Pierret geboren.
1849. Einem Herrn Tibesar wird durch Spezialgesetz als Ergänzungsrichter des Kantons Capellen die Summe von 264 Franken 55 Centimes bewilligt.
1876. Gesetz über die Frauen- und Kinder-Arbeit in Fabriken, Gruben usw.

7. *Dezember* 1383. Wenzel I., erster Herzog von Luxemburg, gest.
1849. Das Ausgabebüdget für den öffentlichen Unterricht für das Jahr 1850 wird auf 152.443,72 Fr. festgesetzt.
1849. Der Staat hatte von den Erben Wirtgen zwei Häuser in der Judenstraße (spätere Arsenalstraße und jetzige Großstraße) abgekauft und niederreißen lassen; am 7. Dez. 1849 ließ er die betreffenden Bauplätze versteigern.

8. *Dezember* 1863. Das Steuergesetz vom 30. Dezember 1862 für Pferde und Ochsen wird revidiert.
1863. Pensions-Gesetz für Zollbeamten.
1890. Herzog Adolf von Nassau kommt nach Luxemburg, begleitet von seiner Gemahlin und seinem Sohne.

9. *Dezember* 1437. Sigmund, der Letzte luxemburger Kaiser gest. in Znaym (Böhmen).
1862. Die Ordonnanz vom 30. Juni 1857 über das Notariat wird durch Gesetz abgeändert.
1862 Aenderungen am Strafgesetzbuch; einzelne Verbrechen werden korrektionalisiert.
1896 Spoo verteidigt in der Kammer die Rechte der luxemburger Sprache.

10. *Dezember* 1443. Das Schloß auf dem «Bock» kapituliert.
1896. Die Kammer schließt die luxemburgische Sprache für ihre Verhandlungen aus.

11. *Dezember* 1846. Das Hospiz St. Johann im Grund wird zum Bettlerdepot.
1858. Pfarrer Jos. Kalbersch, Verfasser des Werkes «Gebrauch und Mißbrauch geistiger Getränke» (1854) in Erpeldingen gestorben.
1863. Pensionsgesetz für Primärlehrer und Primärlehrerinnen.
1872. Organisation des Sekretariats für die Luxemburgischen Angelegenheiten im Haag.
1872. Der noch übrig bleibende Teil des Gebäudes des früheren Kapuzinerklosters in Luxemburg wird an die Stadt Luxemburg abgetreten.

12. *Dezember* 1458. Wilhelm von Sachsen erhebt wieder Ansprüche auf Luxemburg.
1543. Brand des Dominikanerklosters (an der Stelle der späteren Gärtnerei A. Wilhelm) in Clausen.
1870. Der Leinpfad zwischen Ahn und Machtum wird verbreitert und hierfür ein Kredit von 15.000 Franken bewilligt.
1878. Weltpostverein. Die Beschlüsse der Internationalen Konferenz in Paris (Juni 1878) werden von unserer Kammer gutgeheißen.

13. *Dezember* 1311. Die Gräfin Margaretha von Luxemburg, Gemahlin des Kaisers Heinrich, gest. in Genua.
1870 Für einen Bau der Straße von Allerborn nach Longwilly werden 25.000 Franken bewilligt.

14. *Dezember* 1861. Organisation d. staatlichen Teiegraphendienstes.
1866. Ministerium: de Tornaco, de la Fontaine, de Colnet, de Blochhausen.
1866. General-Direktor Ulveling befolgt das Beispiel, das 10 Tage früher ihm seine Kollegen E. Simons und H. Vannerus gegeben hatten, und tritt ebenfalls aus dem Ministerium de Tornaco aus; am selben Tage wurden die HH. de Colnet-d'Huart und Baron Felix de Blochausen zu General-Direktoren ernannt.
1884. Die Schenkung der Eheleute Dutreux-Pescatore an die Stadt Luxemburg im Hinblick auf die Errichtung eines Kunst-Museums wird gesetzlich geregelt.
1898. Karl Gemen, Sekretär der Handelskammer, in Luxemburg gest.

15. *Dezember* 1410. Zusammenkunft der luxemburgischen Abgeordneten des Adels und der Städte in Arlon zur Beschlußfassung über die Anerkennung Antons von Burgund als Herzog von Luxemburg.
1866. Eröffnung der Eisenbahn Ettelbrück-Ulflingen
1870. Der Fondation J. P. Pescatore wird der den Staatsdomänen gehörende obere Teil des Stadtparks in Luxemburg abgetreten (Convention du 21 nov. 1870).